

schulblatt 07

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

15. Mai 2014

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Eltern,
waren sie nicht wunderbar, diese schönen langen
Ferien nach Ostern? Man konnte in Ruhe den
beginnenden Frühling genießen, Lehrer konnten
schon mal über Zeugnisse nachdenken, Abiturien-
ten konnten in einem absolut ruhigen Schulhaus
Prüfungsklausuren schreiben, Bauarbeiter konnten
ohne Hindernisse den Nordhof absichern und mit
der Dachsanierung beginnen, Zwölfklässler konnten
mit einem intensiven Einstieg in die Proben zu ih-
rem Klassenspiel eintauchen, Neuntklässler konnten
ihren Koffer mit Gummistiefeln und kurzen Hosen
bestücken, um jetzt endlich aufs Landbaupraktikum
zu fahren und und und....

Die Fülle in dieser Schulblattausgabe zeigt, was in
den nächsten Wochen noch alles auf uns zukommt
und was die Schulgemeinschaft im Rückblick so
bewegt, und auch wenn das Wetter uns momentan
noch sehr „aprillich“ vorkommt, kann man sich in
dieser kulturellen Zielgeraden eigentlich richtig
ausführlich auf den Sommer freuen, der garantiert
bald auch in Farmsen Station macht.

Herzlich grüßt
Jörn Rüter

MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern,
Lehrern und anderen
Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Anja Gartzke // 01577 / 53 26 368
Angela Fleckenstein // 0177 / 88 160 44,
040 / 672 89 83
info@wendepunkte-entwicklung.de
Gerold Heller // 0173 / 69 12 706
Nicola Könnecke // 040 / 673 91466,
0176 / 547 577 85
Britta Lichtenberg // 0176 / 248 515 06
Julia Raskopf // 040 / 855 02 805
julia@raskopf.org
Karl Ben Rübner // 040 / 27 96 140
Gabriele Timm // 01577 / 3306312

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

As You Like it – Wie es Euch gefällt

von William Shakespeare
Theaterprojekt mit Schülern der Klasse 11a

Mittwoch, 4. Juni 2014 // 20.00 Uhr

Donnerstag, 5. Juni 2014 // 22.00 Uhr (ja, die Anfangszeit stimmt tatsächlich!!)

Aufführungsort:

Verschieden, u.a. auch draußen!

Wetterfeste Kleidung könnte durchaus angemessen sein.....!

*“All the world’s a stage,
And all the men and women merely players”*

Dieses berühmte Zitat aus Shakespeares „As You Like It“ (Wie Es Euch Gefällt) haben wir
durchaus wörtlich genommen, als wir seine zeitlose Komödie im Englischunterricht lasen,
und darauf szenenweise inszenierten, und unsere gesamte Schule als Bühne entdeckten.
Unserer Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, und so begannen wir zu experimentieren;
vielleicht sind Sie uns ja in Treppenhäusern, im neuen „Oberstübchen“, ja, sogar im Kos-
tümkeller unter der Aula (...sorry Mrs. Haferkorn!) begegnet, und haben selbst gesehen, wie
wir mit vielen Mitteln herumspielten und versuchten die Geschichte mit neuem Leben zu
füllen; wir versetzten sie in unsere moderne Welt, ließen einen Erzähler die Personen als
statische Figuren auf Rollwägen verschieben, oder ließen jeweils einen Sprecher durch die
Ärmel des Schauspielers schlüpfen, was wohl als komischster unter unseren Versuchen gilt;
Schule ist selten SO lustig gewesen ...

Dann kam der Entschluss; wir wollen das ganze Spiel machen und aufführen, und das in
nur 4 Wochen! Können wir unsere eigene Version schaffen und trotzdem Shakespeares ge-
nialem Stoff gerecht werden? In den Ferien haben wir ihn bereits gekürzt/umgeschrieben,
wofür wir eine vereinfachte Sprachfassung nutzten. Könnten wir es zum Teil modernisie-
ren? Um Mitternacht aufführen, und für die Waldszenen den kleinen Garten bei der Lehrer-
bibliothek nutzen? Musik und Tanz einbauen, und das Publikum durch das ganze Schulhaus
führen?

Leider werden wir nicht alle unsere Ideen verwirklichen können, doch eines steht fest; das
Ergebnis wird, dank der Unterstützung von Frau von Pilsach (Regie), am 4./5. Juni um 20/22
Uhr zu sehen sein, beginnen wird es voraussichtlich auf dem Südhof.

Gesellen Sie sich einfach zu uns (auch ohne Eintrittskarten), und sehen sie, Wie Es Euch
Gefällt!

Im Namen der 11a,
Milon Thomsen

VORANKÜNDIGUNG

Der kaukasische Kreidekreis

von Bertolt Brecht

Aufführung der Klassen 12a & 12b

Regie: Mona Doosry

Donnerstag, 19. Juni 19.00 Uhr

Freitag, 20. Juni 19.00 Uhr

Samstag, 21. Juni 17.00 Uhr

„Wenn das Haus eines Großen zusammenbricht / Werden viele Kleine erschlagen. / Die das Glück der Mächtigen nicht teilen / teilen oft ihr Unglück. Der stürzende Wagen / Reißt die schwitzenden Zugtiere / Mit in den Abgrund.“

Brecht (Der kaukasische Kreidekreis)

Es herrscht Krieg in Grusnien. - Die Frau des hingerichteten Gouverneurs Georgi Abaschwili bringt sich in Sicherheit, lässt aber ihr Kind zurück. Der Erbe soll getötet werden, die Magd Grusche nimmt sich jedoch seiner an und flieht in die Berge; sie erduldet Schreckliches, um das Kind zu retten. Nach dem Krieg will die leibliche Mutter ihren Sohn wiederhaben, um an das Erbe zu kommen, Grusche aber will das Kind nicht hergeben. Inzwischen ist der schlitzohrige Dorfschreiber Azdak zufällig zum Richter geworden und folgt in seiner Rechtsprechung mehr den eigenen Moralvorstellungen als dem gängigen Recht. Er stellt das Kind in einen Kreidekreis und befiehlt den beiden Frauen: Fasst das Kind bei der Hand. Die richtige Mutter wird die Kraft haben, das Kind aus dem Kreis zu ziehen.

Die 12. Klassen laden Sie herzlich zu einem Stück mit Musik und Gesang ein, das in seiner Aktualität und Gestaltung alle Vorzüge des Dichters Brecht aufweist und Sie mit seinen vollsaftigen, teils drastischen, teils sarkastisch-humorvollen Szenen unterhalten und zum Nachdenken anregen wird.

Mona Doosry

KARTEN

Vorverkauf

Reservierungskarten (2,50 €) schriftlich im Büro. Bestellung/Geld im Umschlag bis zum 12.06. Direktverkauf am 13.06. von 9.30-10.30 Uhr im Foyer, am 14.06. auf dem Sommerfest oder an der Abendkasse (eine Stunde vor Beginn)

VERANSTALTUNGEN WOANDERS

Nido Flamenco Nido Flamenco Nido Flamenco Nido Flamenco

Flamenco im Gut Karlshöhe

Wir hatten unsere kleine Flamenco-Gruppe im Schulblatt bereits vorgestellt, nutzen jetzt aber die Gelegenheit, noch einmal auf uns aufmerksam machen.

Wir tanzen bisher am Freitag zwischen 18:00 und ca 21:00 Uhr im Gut Karlshöhe im Seminarraum des Stallgebäudes, würden aber bei Vergrößerung unserer Gruppe auch einen Tanzabend am Mittwoch einrichten. - Getanzt werden fröhliche Sevillanas, Zapateados (Rhythmus nur mit Füßen) und Choreografien verschiedenster Tänze.

INFORMATIVES

SOMMERFEST – Verschiebung, warum bloß?

Liebe Eltern,

das diesjährige Sommerfest war ursprünglich für den 21. Juni von 11.00 – 15.00 Uhr angekündigt.

An diesem Tag findet auch abends die letzte Aufführung des Klassenspiels der 12a & 12b („Der kaukasische Kreidekreis“) statt. Die Uhrzeit für diese Aufführung war für 19.00 Uhr geplant, alle „Sommerfest-Feierer“ hätten also am Abend bequem kommen können...

Nun schaut aber die Welt in diesen Tagen auch gerne nach Brasilien, wo in verschiedenen Orten der Ball rollt und speziell an diesem Tag muss das deutsche Runde möglichst oft ins ghanaische Eckige und das bereits ab 21.00 Uhr....!

Wir haben uns diesem gesellschaftlichen Ereignis gebeugt und lassen nun das Klassenspiel bereits um 17.00 Uhr beginnen. Dabei wird der zeitliche Rahmen für das Sommerfest dann doch ziemlich eingeschränkt, und die eine Veranstaltung nimmt der anderen vielleicht den einen oder anderen heiß begehrten Gast.

Insofern freuen wir uns sehr, dass sich das Team für das Sommerfest 2014 auf den neuen Termin eingelassen hat. Danke!

J.R.

Sommerfest „Sch(B)austelle!“

Am Samstag, den 14. Juni, von 11.00 - 15.00 Uhr

„Mit der schulverschönernden Dach-Baustelle als Kulisse erleben wir an diesem Tag sicherlich einen sehr bunten Marktplatz.“

Die neue SCHULKULTUR!

Viele haben sicherlich schon drauf gewartet, mit dieser Ausgabe des Schulblattes ist sie endlich da!

Die SCHULKULTUR – unser Veranstaltungskalender, der dieses Mal bereits bis zum Jahresende 2014 reicht. Viel Spaß beim Umtragen in den heimischen Familien-Planer.

Neben der Tatsache, dass wir beim Tanzen viel Spaß haben, ist auch die gute Körperhaltung, die Fußarbeit und die Armbewegung eine recht sportliche Angelegenheit, die den ganzen Körper trainiert. Hineinschnuppern ist jederzeit möglich - auch wenn jemand vielleicht eine Anregung für eine 8. Klass-Arbeit oder eine Jahresabschlussarbeit sucht. Nähere Auskünfte sind bei Sandra Enke Tel: 040 / 640 94 57 zu erhalten.

Quizas - hasta pronto! Vielleicht - bis bald!

INFORMATIVES

Und nochmal SOMMERFEST....

Gesucht!

Um unseren munteren Marktplatz zu beleben, suchen wir für das Sommerfest Straßenkünstler und -künstlerinnen aller Art: Seid Ihr Hütchenspieler, Zauberer; Musikanten, Akrobaten, Break-Dancer, Wahrsager, Tarot-Kartenleger, Stelzenläufer, Leiherkasten-Spieler, Portrait-Maler, Pantomime oder Jongleure...?

Wir freuen uns über jedes Talent!

Bitte meldet Euch bei Janna Brandis 0179 – 125 96 37
oder Gwendolin Taube gwendolin@frautaube.de

Aus dem Oberstübchen

Liebe Eltern!

Wie Sie vielleicht bereits mitbekommen haben, läuft das „Oberstübchen“ super!

Es gibt nun als Alternative zum guten alten Franzbrötchen auch frisch belegte Brötchen, kleine Snacks, Joghurt mit Obst und vieles mehr... Auch an Getränken wurde das Angebot auf Erdbeer-, Vanille- und Schokomilch, Tee und Kaffee erweitert!

Falls Sie also mal Lust haben, eine Wartezeit in eine nette Erholungspause zu verwandeln oder Sie einfach mal der Heißhunger überrascht, sind Sie herzlich eingeladen im Oberstufencafé vorbeizuschauen!

Dort kann man es sich (außer in den großen Pausen, da platzt das „Oberstübchen“ nämlich beinahe aus allen Nähten) auf einem der Sofas bequem machen, ein bisschen quatschen oder vielleicht auch nur in Ruhe eine Zeitung lesen. Doch um all dies möglich zu machen, braucht es neben tollen Ideen und großem Enthusiasmus immer wieder finanzielle Unterstützung!

Über kleine und große Spenden freuen wir uns also genauso wie über Ihren Besuch!

Das „Oberstübchen“ hat immer von kurz vor acht bis ca. 14 Uhr geöffnet! Also heißt es jetzt wohl: „Bis bald im „Oberstübchen“!“

Für das „Oberstübchen“-Team
Emily Brandes (11a)

INFORMATIVES

Eurythmie-Kurse

Jeden Montagmorgen finden zwei Eurythmiekurse für interessierte Eltern statt. Für Anfänger zum Schnuppern: 8.00 -8.30 Uhr.

Für Menschen mit eurythmischen Grundkenntnissen: 8.30 – 9.30 Uhr

Wir freuen uns über neue Teilnehmer. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Kontakt: Frederike von Dall`Armi

Tel. 040 / 648 21 60

KLEINANZEIGEN

Ferien in Frankreich?

Wir sind Eltern der RudolfSteinerSchule in Avignon (Südfrankreich) und wir vermieten unser Haus mit Pool während der Sommerferien.

Für 4 oder 5 Personen ist es ein idealer Ort, um die Provence kennenzulernen. Der Preis ist 680 € pro Woche:

<http://maisonenprovence.eklablog.com>

Wir haben auch ein Wohnmobil für 380€ die Woche:

<http://mobilhomeenprovence.eklablog.com>

Infos: Bruno & Sylvie Hildesheim, Tel.: 0033 (0)4 90 51 97 17 oder

0033 (0)6 68 40 50 01 // Email: duchateau.bruno@wanadoo.fr

(Wir sprechen Französisch, English und Italienisch)

Wohnraum gesucht!

Junge Waldorflehrerfamilie (35+26+3+1) sucht ab Sommer eine Wohnung oder ein Haus in der näheren oder weiteren Umgebung der Schule (Anbindung U1) zu mieten.

Info an: Familie Weggen / Tel.: 04181 – 946 01 36

Übergangsbleibe

3-köpfige Waldorf-Familie mit Kater sucht dringend eine möblierte Übergangsbleibe für den Zeitraum August /September 2014. Gerne im Raum Rahlstedt / Volksdorf / Bergstedt.

Infos an: Marion Junge / Email: majunge41@gmail.com

Klavier verstimmt?

Klavierstimmung in Hamburg, gleichschwebend oder wohltemperiert-ungleichschwebend, bietet ehemaliger Waldorflehrer an.

Info: P. Clementsen / Tel.: 040 - 37 4292 33

Email: Peter.Clements@t-online.de



Quereinstieg in den Lehrerberuf

**Werden Sie Oberstufen-, Klassen-
oder Handarbeitslehrer/in an Waldorfschulen**

- 2,5 bis 3 Jahre berufs- oder studienbegleitend in Blöcken.
Beginn: November 2014
- Im einjährigen Vollzeitstudium. Beginn: September 2014
Förderung nach SGB III möglich!

Lehrerseminar für Waldorfpädagogik | Brabanter Str. 30 | 34131 Kassel
Tel. (0561) 33 6 55 | Fax 316 21 89 | info@lehrerseminar-forschung.de

■ OBERSTUFENLEHRER/IN:

Sie unterrichten in drei- bis vierwöchigen Epochen Unterrichtsthemen Ihrer Fächerkombination von der neunten bis zur zwölften Klasse.

■ KLASSENLEHRER/IN:

Sie unterrichten so gut wie alle Fächer in drei- bis vierwöchigen Epochen von der ersten bis zur achten Klasse.

■ HANDARBEITSLÉHRER/IN:

Sie unterrichten von der ersten bis zur neunten Klasse Handarbeit.

Weitere Informationen und Zugangsvoraussetzungen
finden Sie auf

www.lehrerseminar-forschung.de

LESERBRIEFE



Wundervolle Konzertabende „Ton in Ton – Gesang & Farben“

Mit diesem nicht alltäglichen Titel wurde ein Konzert angekündigt, das Ende März an zwei Abenden von den beiden Oberstufenchören, Mitgliedern des Oberstufenorchesters und der Bigband unserer Schule öffentlich veranstaltet wurde. Wie sich zeigte, waren damit nicht nur das polyphone Ton-in-Ton mit seinen (Klang-)Farben gemeint, sondern auch die Farben des Lichtes mit ihren Tönen und (Farb-)Klängen, die wir sehen können und die in uns ebenfalls eine Resonanz bewirken. Die einzelnen Programmteile wurden nämlich in unterschiedliche Farbtöne „getaucht“, als interpretierende Entsprechung sozusagen der musikalischen Inhalte und Aussagen der so thematisch verbundenen Stücke.

In die zgedachten Farbstimmungen wurde am Beginn jedes Programmteiles hineingeleitet durch einen szenisch abstrakten Vortrag kurzer Gedichte, die von zwei Schülerinnen der 11a selbst verfasst worden waren.

Durch diese bemerkenswerte Programmatik wurde der Aufführung von vornherein eine künstlerische Metaebene gegeben, die vielfältige Bezüge ermöglichte und vor allem auch die unterschiedlichsten Musikstücke für das Konzert wie Farbtöne auf einer Klangpalette vermischte und integrierte, so dass ein ganzheitliches Musikereignis oder Musikgemälde entstehen konnte.

Und das gelang insgesamt „grausam gut“, wie manchmal unkonventionell zu hören ist, wenn mehr als herausragend gemeint ist! Gleich zum Auftakt des Konzertabends war ein mitreißender, vibrierender Bigband-



Sound zu hören, der, mit gekonnten Solo-Einlagen gespickt, jeden Besucher erfasste. Im Folgenden spannten sowohl der Chor der Klassen 9 und 10 als auch der Chor der Klassen 11 und 12 einen musikalisch weiten Bogen, der mit einem kleinen Schwerpunkt auf Henry Purcell über Werke der Romantik bis in die Moderne reichte und neben dieser klassischen Musik auch Musical- und Popsongs, Chansons, Filmmusik-Titel und Volksliedhaftes umfasste.

Die Chöre sangen in vollständiger Stimmenbesetzung, intonationssicher und mit klarer Textverständlichkeit. Hierbei hörten wir eine Ausgewogenheit der Stimmen, die ein schönes Timbre des Chorganzen lieferte – keinen häufig bei Schulchören gehörten „sopranisierten“ Gesamtklang und das, obwohl der ein oder andere (vornehmlich männliche)

Chorist vielleicht nicht ganz so sangesfreudig erschien.

Der Gesang wurde hervorragend von Klavier oder Cembalo (ein Chanson auch vom Akkordeon) begleitet, ergänzt von einem Kammerensemble aus Mitgliedern des Oberstufenorchesters mit mehreren Violinen, Bratsche, Cello, das feinsinnig und einfühlsam das musikalische Erlebnis kunstvoll mitgestaltete. Bei einigen Stücken begleitete die Bigband routiniert und sorgte, auch in ihren eigenen Stücken, für einen packenden Swing und Groove und natürlich(!) die korrekte Phonzahl.

Auch quantitativ war das Konzert ein Großereignis mit über 200 aufführenden Schülern auf der angebauten Bühne. Zusammen mit den genannten thematischen Farbstimmungen der Bühnenbeleuchtung ergaben sich aus der stückeweise ebenfalls wechselnden Gliederung der Chor Teile förmlich Bühnenskulpturen oder figürliche Landschaften, die das Gehörte wunderbar umrahmten.

Beeindruckend zeigte sich wieder einmal, wie es gelingen kann, den Schülern in ihrer unterschiedlichen musikalischen Ausrichtung und Gebundenheit gerecht zu werden und sie trotzdem weiterzuführen - nicht dogmatisch, sondern sie, verwendbare Musik-Substanz aufgreifend, mitzunehmen, indem das großartig Gemeinsame in der Musik künstlerisch herausgearbeitet und gestaltet wird.

Das so vielfach bewunderungswürdige Konzert begeisterte die Zuhörer von Beginn an und fand ein temperamentvolles großes Finale in der harmonisch mehrfach geschichteten Schlussakkordsequenz von beiden Chören und Bigband mit perfekter musikalischer Konkordanz der sehr überzeugenden Chor-dirigentin Sonja Zimowski und Bigband-forman Kolja Zimowski, dessen Musiker-Herz auch dieses Mal nicht systolisch, sondern rein synkopisch zu swingen schien!

Jost Klimas

VON DEN SCHÜLERN

Die Lehrerin sagte: „Es könnte für das Schulblatt passen!“

Wenn im Deutschunterricht die Möglichkeitsform und die direkte Rede geübt werden sollen, können ganz zauberhafte Textchen entstehen. Ein Dank geht an die Klasse 6b!

An einem Morgen kam eine Eintagsfliege aus ihrer Larve. Sie wollte ihren ersten und letzten Tag genießen. Schon wollte sie losfliegen, da war ihr ein Spinnennetz im Weg. Sie wollte schon hindurch fliegen, doch da kam Herbert ihr Freund und warnte sie, dass das dann ihr letzter Tag gewesen sein könnte. Denn Herbert war keine Eintagsfliege und wusste auch nicht, dass er mit seinem Freund nicht mehr viel zu leben haben würde, denn es war schon 23 Uhr. Gerade wollte Herbert der Eintagsfliege noch mehr erzählen, doch es war zu spät, der neue Tag hatte begonnen. V.K.

Heute Morgen stand ich auf. Mit dem Bus bin ich in die Schule gefahren. Als erstes hatte ich HU, dann Sport, Russisch, eine Freistunde und dann Handarbeiten. Dann bin ich nach Hause gefahren. Meine Mutter sagte: „Du könntest jetzt gleich deine Hausaufgaben machen.“ Da hätte ich meine Hausaufgaben machen können, aber ich habe erst etwas gegessen. H. S.

„Fritz, möchtest du jetzt mal ins Bett?“ „Nein, eigentlich nicht.“ „Dann könntest du aber vielleicht noch einmal Englischvokabeln üben!“ „Nö, ich müsste eigentlich, wenn ich darüber nachdenke, noch eine Strafarbeit schreiben. Am besten ich mache sie jetzt, dann gehe ich ins Bett.“ A. M.

Morgens stehe ich um 6:30 Uhr auf. Dann gehe ich ins Bad und ziehe mich an. Dann streichle ich meine Katzen, wenn sie drin sind. Um 10 vor 7 gibt es Frühstück. Um 5 nach 7 sagt Mama meistens, dass wir jetzt unsere Zähne putzen müssten, damit wir nicht zu spät kommen sollten. Wir gehen aber immer erst 10 nach ins Bad, um uns die Zähne zu putzen. Danach füllen wir unsere Trinkflaschen und packen unsere Ranzen, wenn man das noch nicht getan hat. Jetzt wird den Katzen, Geschwistern und Eltern „Tschüs“ gesagt. Da sagt Mama, dass man auch mal den Müll runter bringen könnte. Meine Schwester sagt dann, dass sie ja „könnte“ gesagt habe und dass man es dann ja nicht müsse. Wir nehmen ihn aber trotzdem mit und fahren jetzt zur Schule. M. R.

KLEINANZEIGEN

Handy verschollen

Seit Mittwoch, den 9. April vermisste ich mein weißes Iphone4, das in der Schulzeit plötzlich aus der 11a verschwunden ist. Über Hinweise wäre ich sehr dankbar, da sämtliche Fotos und Kontakte meines Austausches in Neuseeland auf dem Handy gespeichert waren. Falls das Handy wieder auftaucht, kann es in das Fach meiner Klassenbetreuer, Frau Doosry oder Herrn Rüter gelegt werden. – Vielen Dank!
Maxine Fowé (11a)

LESERBRIEFE

... und nochmal die Mobiltelefone!

Es ist wie mit einem Messer: man kann damit jemanden umbringen – oder eben einen Apfel schneiden. Selbstverständlich verstehe ich, daß Handys im Unterricht unerwünscht sind. Grundsätzlich aber finde ich es problematisch, Dinge kategorisch zu verbieten, sofern es moralisch nicht eindeutig zu vertreten ist. Man fördert damit unter Umständen menschliche Eigenschaften, die zumindest mir nicht sympathisch sind: Konformismus (die Abnicker), Verschlagenheit (die machen's heimlich) und Querulanz (den nehm' ich dann im Zweifel...). Besser fände ich es, wenn das Thema Internet und Mobilität differenziert behandelt werden würde. So, wie man das in meiner Schulzeit mit Literatur getan hat.

Ich könnte mir z.B folgende Unterrichtsinhalte vorstellen:

- Soziale Netzwerke - der Vergleich: physisch und virtuell – Intensität und Tiefe, Missverständnisse, Optik
- Lexika - Der Vergleich: z.B Brockhaus/Wikipedia: Wahrheitsgehalt, Aktualität, Verfügbarkeit
- Organisation – Ein Vergleich: der Taschenkalender/virtueller Kalender - Beständigkeit, Handhabung, Verfügbarkeit, Verlust
- Wirtschaftlichkeit: Nutzung mobiler Inhalte/herkömmlicher Medien in Bezug auf Zeitmanagement und Verdienstmöglichkeiten
- medialer Umfang in Verfügbarkeit/Abrufbarkeit, deren Kosten und Authentizität

Denn sowohl die Glorifizierung als auch die Verteufelung der mobilen Internetnutzung führt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit weder zu einem friedlichen Miteinander noch zu einer angemessenen Haltung dem Medium gegenüber.

Maren Stapelfeldt

KLEINANZEIGEN

Urlaub in den Vogesen?

Im Herzen von Xonrupt-Longemer, einem Dorf auf der Westseite der Vogesen, bieten wir zwei Ferienwohnungen an (2 Personen, evtl. mit Kleinkind, und 6-8 Personen), die wir mit natürlichen Farben und Werkstoffen renoviert und familiengerecht ausgestattet haben, wobei wir uns von unseren Urlaubserfahrungen als Waldorferlern haben leiten lassen.

Die Umgebung bietet vielfältige Möglichkeiten, von natürlich mäandrierenden Flüssen und Wanderwegen in lichten Wäldern bis zu schwierigen Klettersteigen. In ca. 800m Entfernung vom Haus liegt ein herrlicher See mit klarem, sauberem Wasser.

Infos: Marion Hubberten / Tel. 0033 - 3 54 82 92 43

Email: marion.hubberten@gmx.de

TERMINNE MAI

Do	22.05.		Redaktionsschluss Schulblatt 08/14
Fr	23.05.	17.30 Uhr	Präsentation der Facharbeiten Klasse 8b
Di	27.05.	20.00 Uhr	Elternabend 4a (<i>in't Veld</i>)
Fr	30.05.		Schulfrei (Brückentag nach Himmelfahrt)

TERMINNE JUNI

Mo	02.06.	20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 2a (<i>Riesterer</i>) Elternabend 4b (<i>Petran</i>) Elternabend 4b (<i>Wachter</i>)
Di	03.06.	20.00 Uhr	Elternabend 6b (<i>Elson</i>)
Mi	04.06.	20.00 Uhr	„As you like it“ von William Shakespeare
	05.06.	22.00 Uhr (!)	Theaterprojekt mit Schülern der 11a
Do	05.06.		Redaktionsschluss Schulblatt 09/14
Mo	09.06.		Schulfrei (Pfingsten)
Di	10.06.	20.00 Uhr	Elternabend 7b (<i>Lichtenberg</i>)
Sa	14.06.	11.00 Uhr	Sommerfest für Groß & Klein
Mo	16.06.	20.00 Uhr	Elternabend 1b (<i>Farr</i>)
Di	17.06.	20.00 Uhr	Elternabend 3b (<i>Malaschitz</i>)
Do	19.06.		Redaktionsschluss Schulblatt 10/14
Do	19.06.	19.00 Uhr	„Der kaukasische Kreidekreis“
Fr	20.06.	19.00 Uhr	von Bertholt Brecht
Sa	21.06.	17.00 Uhr	Aufführungen der Klassen 12 a&b
Sa	21.06.	11.00 Uhr	Sommerfest für Groß & Klein (verschoben)
Mo	23.06.	19.30 Uhr 20.00 Uhr	Berichts-Elternabend Landbau 9b Elternabend 5b (<i>Geier</i>)
Sa	28.06.	16.00 Uhr	Berichts-Nachmittag Klassenreise 6b

TERMINNE JULI

Di	01.07.	20.00 Uhr	Elternabend 12b (<i>Zimowski / Kircher</i>)
Sa	05.07.	16.00 Uhr	Sommerkonzert der Klassen 4 – 8
Mi	09.07.		Letzter Schultag vor den Sommerferien

TERMINNE AUGUST

Do	21.08.		Erster Schultag nach den Sommerferien
Di	26.08.	8.15 Uhr	Einschulung der Klasse 1a
Mi	27.08.	8.15 Uhr	Einschulung der Klasse 1b

FERIEN 2013 / 2014

jeweils erster und letzter Ferientag

Sommerferien	Do 10.07.14	bis Mi 20.08.14
Herbstferien	Sa 11.10.14	bis So 26.10.14
Weihnachtsferien	Sa 20.12.14	bis Di 06.01.15
Frühjahrsferien	Sa 28.02.15	bis So 15.03.15

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Die Elternbücherei ist von Montag bis Freitag ab kurz vor Acht geöffnet.

In der Elternbücherei finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen. Zum Beispiel Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, Werke von Rudolf Steiner, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalblöcke und -stifte sowie Buntstifte kaufen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten auch den Briefkasten an der Elternbücherei.

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI:

Wir verleihen an allen Schultagen

Montag bis Freitag	von 7:20 Uhr bis	8:00 Uhr
Mittwoch	von 7:20 Uhr bis	13:00 Uhr

Bücher an Schüler, Eltern und Lehrer in dem Raum gleich neben dem Lehrerzimmer.

Chantal Cartier (L) und Ute Richter (E)

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Verantwortlich

Jörn Rüter, Madeleine Weiss, Christiane Gerber

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro abgeben oder an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de